Domlinden 29
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Gemeindebrief September / Oktober 2023

Selbst starke Löwen leiden oftmals Hunger. Doch wer zum Herrn kommt, findet alles, was er zum Leben nötig hat.

Psalm 23, 11

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht 2
Kindergottesdienst..... 3
Vorstellung der Täuflinge 4
Taufbericht 8
Rückblick: Ausflug Begegnungscafé..... 9
Rückblick: Frauenwandern .. 10
Kita-Seite 12
Just Married..... 13
Wir laden herzlich ein 14
Termine September..... 14
Termine Oktober 15
Rückblick: Jugendfreizeit ... 15
AH-Gebetsseite 18

Kurz angedacht

„Eine Gewitterzelle mit Orkanböen hat am Abend des 17. August große Schäden in unserer Stadt Brandenburg verursacht. Vor allem im Norden der Stadt war es heftig gewesen. Zahlreiche Bäume wurden umgeknickt, einige Dächer wurden abgedeckt, Fassaden von den Häusern gerissen…“ so hörte ich es in den Nachrichten.

Als ich am Morgen in die Stadt fuhr und mit eigenen Augen das große Ausmaß an Schäden allein am Grillendamm sah, bekam ich einen riesigen Schreck. Sofort musste ich an unser Gemeindehaus denken - es ist ganz in der Nähe und schon öfter hatten wir im Keller Überschwemmungen bei starkem Regen durch das Versagen der Rückstauklappen oder auch durch geplatzte Rohre. Was wird mich dieses Mal erwarten nach solch starkem Unwetter?

Wie dankbar war ich, als ich mich davon überzeugen konnte, dass wir keinen Schaden zu verzeichnen hatten.

Unser treuer Herr hat seine schützenden Hände über das Gemeindehaus und auch die Kita gehalten und wir können weiter die vielen Möglichkeiten nutzen, die GOTT uns durch das Haus gegeben hat.

Das ist nicht selbstverständlich. Wie schnell kann alles zerstört sein, das sehen wir tagtäglich in den Nachrichten.

Darum lasst uns von Herzen danken für die Bewahrung und die Fürbitte nicht vergessen.

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, das er zum Erbe erwählt hat. (Psalm 33,12)

Johannes L.

Kindergottesdienst

Am 18. Juni haben wir im Kindergottesdienst der kleinen Gruppe die Geschichte von Adam und Eva gelesen, die vom Baum in der Mitte des Garten Edens eine verbotene Frucht essen.

Deshalb durften sie nicht mehr im Garten bleiben. Aber wir haben gelernt, dass sich Gott trotzdem um sie gekümmert hat. So meint es Gott auch mit uns immer gut, selbst wenn wir Fehler machen. Zum Beispiel kümmert er sich um gutes Essen für uns. Wir haben aus buntem Gemüse die schönsten und leckersten Bäume gelegt, die man sich vorstellen kann – und dann natürlich aufgegessen. :-) Seht selbst!«

Liebe Grüße, Boris

Vorstellung der Täuflinge (1)

Oskar Vetter

Mein Name ist Oskar, ich bin 16 Jahre alt und bin seit etwas über einem Jahr Christ. Ich gehe noch zur Schule und bin in der 10. Klasse in der Oberschule Brandenburg Nord. In meiner Freizeit fahre ich sehr gern BMX und treffe mich mit Freunden. Jesus nachzufolgen bedeutet für mich, ein Anhänger von Jesus zu sein und das, was er gesagt und gemacht hat, in die Welt hinauszutragen. Ich habe mich taufen lassen, um meinen Glauben zu erweitern und mich offiziell zu Jesus zu bekennen.

Larissa Mercouris

Hey, ich bin Larissa Mercouris und gehe auf das Evangelische Dom Gymnasium. Ich habe mich taufen lassen, um meine Beziehung zu Gott zu stärken und um ihm näher zu sein. Für mich bedeutet es sehr viel und ich freue mich sehr, Jesus nachzufolgen!

Arthur Kanschur

Ich bin Arthur und gehe in die Schule. Ich ließ mich taufen, um meine Beziehung mit Gott zu stärken, mein Leben dadurch positiv zu beeinflussen und meine Zugehörigkeit zu Gott öffentlich zu zeigen. Jesus nachzufolgen bedeutet für mich, seine Lehren in meinem Alltag anzuwenden und ihm Dankbarkeit für seinen Tod für uns am Kreuz zu zeigen.

Vorstellung der Täuflinge (2)

Ricarda Reimer

Mein Name ist Ricarda Reimer, und ich habe eine Coachingtätigkeit neben meiner Rente und meinem beruflichen Minijob. Seit den 90er Jahren, durch einen gesetzten Samen meines damaligen Partners, wurde mein Interesse an der Bibel geweckt. Seitdem lese ich regelmäßig darin und vertiefe mich in die Lehren und Botschaften von Jesus Christus. Während meiner Erkrankungsphasen habe ich intensiveren Kontakt zu Christen gehabt und mich vermehrt mit dem Wort Gottes auseinandergesetzt. In diesen Phasen habe ich persönlich erlebt, wie Gott mich durch die Krisen getragen hat.

Nun, nach all den Jahren, habe ich endlich die reale Chance erhalten, mich taufen zu lassen und mich öffentlich zu meinem Glauben zu bekennen. Diese Chance, die ich dankend annehme, ist für mich von großer Bedeutung. Sie symbolisiert mein Vertrauen in Jesus Christus und meinen Wunsch, ihm weiterhin zu folgen.

Jesus Christus verkörpert für mich Werte wie Liebe, Mitgefühl, Vergebung, Gnade und Hingabe. Seine Lehren und sein Beispiel inspirieren mich dazu, ein Leben nach diesen Werten zu führen. Ich möchte seine Liebe in die Welt tragen und anderen Menschen helfen, Heilung zu erfahren und ihre eigene geistliche Reise zu machen. Jesus Christus ist für mich mein Herr, der mir in allen Lebenslagen zur Seite steht und mich ermutigt, mein volles Potenzial zu entfalten.

Amir Dehghani

Ich heiße Amir (Milad) Dehghani. Ich habe gemerkt, dass die christlichen Ideale und Ziele dieselben sind, an die ich glaube. Das hat mir gefallen. Dann habe ich den Film von Jesus und der Bibel gesehen und fand ihn sehr interessant. Dadurch habe ich mich entschieden, Christ zu werden und habe mich taufen lassen.

Vorstellung der Täuflinge (3)

Kia Haftlang

Ich heiße Kia. Ich bin 21 Jahre alt. Ich lerne gerade Deutsch, habe ein bisschen Erfahrung mit Programmierung und möchte eine Ausbildung im IT Bereich machen. Ich bin im Iran geboren, aber ich bin aus der Ukraine nach Deutschland gekommen.

Ich habe ein bisschen Bibel mit meinem Freund im Iran gelesen. Dort hat es mich interessiert. Später als ich aus der Ukraine hier angekommen bin, habe ich alles zum zweiten Mal verloren. Aber ich habe mich an die Bibel und meinen Freund erinnert. Es hat mich motiviert, nochmal neu zu beginnen und die Hoffnung nicht zu verlieren. Deshalb habe ich mich entschieden, Christ zu werden.

Mira Holzrichter

Hallo, ich bin Mira Holzrichter und ich bin 15 Jahre alt. Ich gehe noch in die Schule. Ich möchte mich taufen lassen, weil ich mich persönlich zu meinem Glauben bekennen möchte und dadurch auch die Beziehung zu Gott stärken möchte. Jesus nachzufolgen bedeutet für mich, seine Liebe zu spüren und an andere weiterzugeben, zum Beispiel indem ich andere in die Jugend einlade.

Toby Daszenies

Hallo, mein Name ist Toby Daszenies und ich war 19 Jahre lang Atheist und bin auch so aufgewachsen. Ich bin Industriemechatroniker und Schauspieler. Ich ließ mich taufen, weil ich mich Anfang des Jahres dazu entschied, Jesus nachzufolgen und Christ zu werden. Das bedeutete für mich, meine Sünde abzuwaschen, im Wasser mein altes Ich sterben zu lassen und neu aufzustehen als Christ, mit einer neuen Lebenseinstellung und einem neuen Glauben und danach zu leben.

Vorstellung der Täuflinge (4)

Joel Schöps

Mein Name ist Joel Schöps und ich bin 14 Jahre alt. Ich bin derzeit Schüler auf dem Bertolt-Brecht-Gymnasium.

Warum habe ich mich taufen lassen? Jesus ist in mein Leben gekommen, um mich zu retten und musste dafür am Kreuz sterben. Mit der Taufe wollte ich zeigen, dass ich zu Gottes Familie gehöre. Zum Beispiel im Vers Matthäus 10,32-33:"Wer nun mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater."

Was bedeutet es für mich Jesus nachzufolgen? Es bedeutet für mich, dass ich zu Jesus gehöre. Vor allem aber auch, Menschen in die Gemeinde einzuladen, ein Jünger zu werden und das Gebot der Nächstenliebe einzuhalten

Tessa Trampf

Mein Name ist Tessa und ich begann im August meine Ausbildung als Pflegefachkraft. In einer schweren Zeit habe ich zu Gott gefunden und gemerkt, dass ich ein Kind Gottes sein möchte. Ich möchte, wie Jesus unter Wasser, symbolisch gesehen, sterben und neu auferstehen. Noch bevor ich zu Gott gefunden habe, war es mein Ziel, anderen zu helfen. Nun habe ich verstanden, dass es Gottes Auftrag an mich war. Nun will ich genau das mit Gott umsetzten. Ich will nach seinem Ideal die Nächstenliebe und die Güte in der Welt verbreiten.

Taufbericht: Unglaublich - Tauflich

Ein unvergessliches Erlebnis machte den 'BeetzSee', Sonntag, den 9. Juli 2023, zum 'Bet-See', was seinem Namen alle Ehre brachte & dies mit freundlich gesinnten Menschen, kann ich jedem zur Taufe nur alles erdenklich Gute wünschen.

Mit Herz & Stimme verbrachten wir das Beten und Singen.
Vielfältig & lecker brachte jeder zum Buffet die eigenen Geschmäcker.
Wenn Liebe lebt, hat die Erde an diesem Tag gebebt.
Drum sag ich nur
"Ich will", das Wort ist mächtig, spricht's Einer ernst & still.
Die Sterne reißt's vom Himmel, das eine Wort „ICH WILL“.

In der Bagower Dorfkirche begann der Tag,
in den vorangegangenen Gottesdiensten wurden schon individuelle Bekenntnisse gemacht, ganz praktische Wege zu Gott vollbracht.
Der Charme dieser Kirche, so besonders und fein, festlich und erhaben, ließ unsere Herzen vereint sein.

Ein Fest des Glaubens, lebendig und heiter, ging es am Be(e)t(z)see dann munter weiter.
Die Gemeinderäume konnten es nicht widerspiegeln, die Atmosphäre am Wasser, so lebendig und fröhlich, wir siegen?
Am Be(e)t(z)see, dort tief und klar, ein feierliches Taufspektakel war. Was mich am See erwartet, war so nicht klar.

Zwei Täufer standen bereit, die Wogen zu betreten, einzutauchen in Tiefen, die Tiefen des Glaubens zu spüren und zu erleben. Mit liebevollen Händen das Symbol der Reinheit, des Glaubens zu geben(vertreten).
Zehn Täuflinge voller Freude und Glück, vier Frauen und sechs Männer, ein strahlendes Geschick. Verschiedene Nationen, bunte Melodien in Verbundenheit des Glaubens, vereinte Harmonien.
Die Täuflingsbande, Hand in Hand nun ein seliger Glaube verband.

Die Technik perfekt, die Orga genial, der musikalische Fluss phänomenal. Ins Wasser geleitet mit sanftem Klang, zur Taufkartenübergabe im festlichen Gang.

Langjährige Gemeindemitglieder tauschten ihre Geschichten, von der Botschaft des Herrn zu berichten. Von Gottes Liebe, die uns alle vermählt, wurde den neuen Täuflingen erzählt.
In Erinnerung das Fest für immer, mit vielfältig gedecktem Buffet-Geschlemmer. Mit freundlichen Menschen im Gebet und Gesang, mit Herz und Stimme voll im Einklang.

Taufbericht: Unglaublich - Tauflich

So war die Taufe am Be(e)t(z)See ein Tag voller Pracht, mit Gottes Segen, der über uns wacht.

So schön hatte ich es mir nie erträumt, meine Taufe des Julis am 9. des MonatsRaums im Jahre 2023 nach Christus.

lichst Rica Ayra Pipilotta Reimer

Rückblick: Ausflug Begegnungscafé

Dem Himmel ein Stück näher

Ein Dankeschön für den Ausblick von einem Boot mit Hinblick auf Menschen über Gott ins Gespräch zu kommen.
Verstärkt hatte ich in letzter Zeit Gelegenheit, Impulse, die ich vom HERRN empfange, an Menschen, die mir Gott in den Weg stellt, weiterzugeben.

Ich liebe es, im Freien zu sein und so bot sich oben auf dem Boot Gelegenheit, die Seenlandschaft zu genießen und zu erkunden und dabei locker mit zwei leiblichen Schwestern (ältere Generation) ins Gespräch zu kommen. Ich konnte von einer Ordensschwester berichten, die während eines Gewitters im Flugzeug den Impuls vom HERRN erhielt, zu beten und aus dem Flugzeugfenster zu fotografieren. Als Ihr später der Fotograf die Fotos aushändigte, wies er erstaunt auf die „Engelsflügel“ am Flugzeugfenster hin! Ein Beweis für Bewahrung finde ich, in dieser turbulenten Situation!

Möge der HERR dieses Zeugnis im Herzen dieser beiden Schwestern bewahren und in einer Lebenssituation die Himmelstore für sie öffnen.

Vielen Dank für Hannes und Gesines Engagement, die diese Ausfahrt ermöglichten!! Ein dickes Dankeschön auch für Christa W’s Hinweis, dieses Boot zu chartern!
Schön, dass Ursel und Gert Höhne diesmal als Gäste unter uns sein konnten.

Heidemarie B.

Rückblick: Frauenwandern (1)

Das Wandern ist der Frauen Lust

Unter diesem Motto fand am 03. Juni 2023 unsere Frauenwanderung statt, dieses Mal im Landschaftspark Rietzer Berg. Wir waren acht Frauen. Gut gelaunt und fröhlich wanderten wir los. Irina führte die Gruppe an. Sie kannte sich bestens aus, da sie ja in dieser Gegend wohnt. Sie zeigte uns etwas Besonderes, nämlich einen Bunker aus dem 2. Weltkrieg in einem kleinen Wäldchen. Natürlich mussten wir dort hinein und mit Taschenlampen konnten wir einiges erkennen.

Trotz der Gespräche konnten wir die Natur genießen. Unser Wanderweg führte uns hauptsächlich an Feldern und Wiesen vorbei. Eine Attraktion war auch ein Tiergehege mit weißen Rehen, also Albinos.

An einem extra für Wanderer angelegten Rastplatz machten wir Halt, packten unsere mitgebrachten Brote aus und frühstückten ausgiebig.

Danach wurden wir geistig gestärkt durch Beate. Gesine hatte ihre Gitarre und Notenblätter mit und so stimmten wir uns musikalisch auf die Andacht ein. Mit dem Psalm 139, Vers 13-16 zeigte uns Beate, dass wir „auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht“ sind. Hier wurden besonders die Nieren angesprochen, die nach der Überlieferung der Sitz der Gefühle, des Gewissens sind, also unserer Persönlichkeit. Jeder Mensch ist perfekt, so wie er geschaffen wurde. Leider ist es so nicht geblieben. Im Laufe des Lebens hat sich eine Kruste in uns gebildet.

Rückblick: Frauenwandern (2)

Wir werden schuldig vor Gott und den Menschen. Oder wir machen negative Erfahrungen mit Menschen, die uns prägen. Wir sind unzufrieden mit uns und den anderen. Doch Jesus hat uns freigemacht. Durch ihn sind wir eine neue Schöpfung. Wir können uns von der Verkrustung befreien.

Als Anschauung zeigte uns Beate eine aufgebrochene Kugel mit einem wunderschönen Kern in der Mitte. Dieser Kern leuchtete in der Sonne in einem fantastischen Rot.

Zum Thema Verkrustung in uns tauschten wir uns anschließend aus. Das Lied „Du lebst“ von Sara Lorenz zeigte uns noch einmal deutlich, dass in uns eine Herrlichkeit steckt, die sich Gott gedacht hat für uns.

> „Du lebst, weil dich jemand wollte, weil jemand dich meinte,
> weil jemand dich sieht, das ist gut, das du lebst, es ist eine Chance,
> du bist geliebt“

Geistig gestärkt setzten wir unsere Wanderung fort. Gott meinte es auch gut mit uns bezüglich des Wetters. Natürlich wurden auch Fotos gemacht und besonders die schönen bunten Sträuße mit Mohn- und Kornblumen waren ein attraktives Motiv.

Wir danken Gesine und mit ihr dem Team, welches die Wanderung vorbereitete, und wir danken Beate für die wertvolle geistige Stärkung. Wir freuen uns schon auf die nächste Wanderung.

Carmen R.

Kita-Seite (1)

Bevor das Kita Jahr 2023/2024 beginnt, wollen wir noch einmal zurückschauen auf unser Sommerfest, welches am Freitag, dem 09.06.2023 stattfand und gut besucht war.

Solch ein Fest und das dazugehörige Programm wollen natürlich gut vorbereitet sein und das übernahm diesmal zum größten Teil unsere Vorschulgruppe, welche auch gleichzeitig ihren Kita Abschied beging. Unter dem Thema ,,Wenn ich mich auf Gott verlasse, dann bin ich wie ein schöner starker Baum“ führten die Kinder, unter der Leitung ihrer Gruppenerzieherin Cindy, ein buntes Programm mit Tänzen, Liedern und einem kleineren Anspiel auf. Natürlich waren auch ,,Felix und Lotta“ wieder mit dabei, bevor die ,,kleine Zuckertütenübergabe“ als Verabschiedung stattfand.

Anschließend gab es am Grill, dem Getränkestand oder dem reichhaltigen Kuchenbuffet eine Stärkung und es wurde zu Tombola, Hüpfburg oder zu kreativem Gestalten eingeladen. Das Kinderschminken erfolgte diesmal durch das Team der ,,Kleiderursel“, welches auch einen Teil des Erlöses des Sommerfestes für weitere soziale Projekte in unserer Stadt mitnehmen durfte.

Im Sportraum konnte außerdem eine Ausstellung bestaunt werden, welche die Vorschüler unter der Leitung von Herrn Aliev in der Wredowschen Kunstschule angefertigt hatten und welche in Verbindung zum Thema des Sommerfestes stand.

Herzlichen Dank sei von uns als Kita an dieser Stelle gesagt für die gute kreative Zusammenarbeit jedes Jahr aufs Neue. Zusätzlich gab es bildnerische Einblicke in den ,,Waldtag“, welcher wöchentlich in der Vorschulgruppe stattfindet.

Kita-Seite (2)

17.30 Uhr erfolgte dann der Abschluss mit einem Tanz durch die Hortgruppe, bevor alle nach dem Abschlusslied ,,Vom Anfang bis zum Ende - hält Gott seine Hände über dir und über mir“ beim Aufräumen und Abbau unterstützten. Dankeschön an dieser Stelle!!!

Nun bleibt uns als Kita-Team nur die schöne Erinnerung und wir sagen ein großes Dankeschön an unseren Gott und an all die vielen Helfer und Beteiligten, die mitgemacht haben und das Fest zu einer gelungenen Sache werden ließen. Danke auch für die vielen Kuchen- oder Spielzeugspenden für die Tombola. Es war eine sehr tolle Veranstaltung!

Zum Abschluss des Artikels wünsche ich Allen Alles Gute und Gottes Segen für den Neustart ins Kita Jahr 2023/2024.

David (Erzieher der Kita Arche Domlinden)

Just Married

Liebe Marietheres, lieber Nils, nach eurer standesamtlichen Hochzeit am 28.10.2022, fand am 12.08.2023 die Trauung statt und es gab ein tolles Fest!
Wir wünschen euch Gottes Segen für eure Ehe und ganz viel Liebe füreinander!

Eure Gemeinde

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst *(gleichzeitig Kindergottesdienst)*; am 1. + 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl Im Anschluss: Deutsch lernen mit der Bibel
Montag	19:00 Uhr	Online Gebetstreff: Fürbitte für die Ukraine und Russland: Link auf der Homepage
Dienstag	16:30 Uhr	TeensClub *(außer in den Ferien)*
Mittwoch	14:45 Uhr 17:00 Uhr	Kidstreff *(außer in den Ferien)* Bibelclub *(mtl. nach Absprache m. Michaela & Becci)*
Donnerstag	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Begegnungscafé mit Perspektive *(letzter Donnerstag im Monat)* „Lebenskurve“ - Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete *(AH)*
Freitag	08:00 Uhr 19:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder Jugend *(außer in den Ferien)*
Hauskreise		nach Absprache *(s. Aushang)*

Besondere Termine September

Gemeindewochenende in Wernigerode im Harz

Freitag, 08.09. bis Sonntag, 10.09.2023
Wir dürfen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit freuen. Es ist viel Zeit für Spiel und Spaß, gute Gespräche und neue Erlebnisse.

Achtung: kein Gottesdienst im Gemeindehaus!

Tischtheater mit Gudrun

Donnerstag, 14.09.2023 + Freitag, 15.09.2023

Gottesdienst mit Tischtheater

Sonntag, 17.09.2023, 10:00 Uhr

Besondere Termine Oktober

Erntedankgottesdienst
01.10.2023, 10:00 Uhr
Wir können Gott sehr dankbar sein: Für das tägliche Brot, aber auch für so vieles mehr.

AH Gottesdienst
08.10.2023, 10:00 Uhr in der Hofkirche am Jakobsgraben, Jahnstraße 1

Achtung: kein Gottesdienst im Gemeindehaus!

Rückblick: Jugendfreizeit (1)

Wir Jugendlichen hatten jetzt schon das dritte Jahr in Folge wieder die tolle Möglichkeit, zusammen eine Freizeit zu erleben. Dieses Mal fuhren wir sechs Tage mit ca. 30 Leuten in die “Villa Ulenspegel” in Schülp bei Nortorf.

Dort verbrachten wir unsere Zeit, angefangen beim gemeinsamen Frühstück, den Kleingruppen am Vormittag, Bibellesen, Boardball & Fußball spielen, Tanzworkshops, spontanem Lobpreis oder Gesellschaftsspielen auf der Couch und natürlich dem Abendessen. Sarah und Ute haben uns immer lecker versorgt – Danke!!

Eine besonders wertvolle Zeit waren außerdem die Abende. Beni und Feli leiteten uns mit Hilfe einiger Co-Moderatoren aus der Jugend sehr unterhaltsam und mit vielen kreativen Spielen durch das Programm. Es gab emotional bewegenden Worship (Gottesdienst), bei dem wir manchmal aber auch richtig Party gemacht haben. Natürlich begleiteten uns dazu tiefgründige Inputs zum Freizeit-Thema “The Choosen” (der/die Auserwählte), bei denen es z. B. darum ging, dass Jesus genau uns als Sünder für seinen großen Plan auserwählt hat, wir ihn brauchen, weil wir sonst “lost” (verloren) wären und wie wir dann mit Gott unterwegs sein und einen Unterschied in dieser Welt machen können.

Anders zu sein, haben wir vermutlich in der Stadt Kiel ganz gut umgesetzt. Dort starteten wir auf unserer Stadtrallye einen Tanz-Flashmob. Das gehörte nämlich zu den

lustigen Challenges, die wir uns für den Ausflug überlegt hatten.

Weitere Highlights waren das Jumphouse, das Lagerfeuer, der Tag an der Ostsee mit Baden, Volleyball, Boardball, Spielen und Schlauchbootfahren und die lustigen und von guten Gesprächen geprägten Autofahrten zu den jeweiligen Aktionen.

Rückblick: Jugendfreizeit (3)

Insgesamt war es eine wirklich tolle Zeit, in der sich Freundschaften gebildet haben, die Gruppe zusammengewachsen ist, wertvolle & lustige Erinnerungen entstanden sind und unser Glaube wachsen konnte. Danke an alle, die uns das ermöglichten, vor allem Becci 😊. Wir freuen uns alle schon aufs nächste Jahr.

Juju

AH-Gebetsseite

Liebe Leser,

wir freuen uns sehr, wenn ihr an uns denkt und mitbetet:

- Im **Betreuten Wohnen** gab es in letzter Zeit viele verschiedene Aktivitäten und Fahrten, was sich sehr positiv auf Gemeinschaft und Selbstwahrnehmung ausgewirkt hat. Manch ungeahnte Fähigkeiten kommen zum Vorschein.
  Im Herbst wird es eine **Fotoausstellung** eines Betreuten im Café geben.
  In unserem **neuen Haus** in der Bäckerstraße werden in den nächsten Wochen notwendige Renovierungsarbeiten beginnen (u. a. neue Heizung, Fenster, Fußböden). Dort sollen - hoffentlich ab Ende des Jahres – neue WGs entstehen.

- In der **Projektwerkstatt** ist das ehemalige Büro in einen Werkraum u. a. für Elektroarbeiten verwandelt worden. Auch in unserem neuen Haus wartet viel Arbeit auf sie. Die **Fahrradwerkstatt** wird sehr gut in Anspruch genommen.

- Im **Obdachlosenhaus** haben wir immer häufiger Überbelegung und es müssen teilweise zusätzliche Matratzen in die Zimmer gelegt werden.

- Für die Beratungsstelle suchen wir weiter sehr dringend eine*n **Sucht- und Drogenberater*in** als Verstärkung.

- Herzliche Einladung zum **AH Gottesdienst am 8.10.** in der Hofkirche mit Agathe Dziuk, Referentin für Diakonie aus Elstal

Bitte betet mit für alle Anliegen und die Menschen, die wir begleiten und die Rat suchen. Auch für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Liebe, Ausdauer und Weisheit haben. Einige sind in letzter Zeit von längeren Krankheitsphasen betroffen.

Vielen Dank und herzliche Grüße, Euer Hanno Stapperfenne